

Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Willi Loose
Heinrich-Bingemer-Weg 15
60388 Frankfurt am Main
Tel.: 06109 – 50 97 807
Email: w.loose@arcor.de

Bericht zur Nacherfassung der potenziellen Eichenbrutbäume auf der Trasse der Baustraßen im Rodungsbereich der A 66 Fechenheimer Wald

Die Autobahn GmbH hat am 16.12.2022 ein Gutachten der Sweco GmbH veröffentlicht, das in ihrem Auftrag erstellt wurde und eine „fachgutachterliche Bewertung des Vorkommen des Heldbocks (*Cerambyx cerdo*) im Fechenheimer Wald“ ist. Zusammen mit dem Gutachten der Sweco GmbH wurde ein Zwischenbericht der Simon & Widdig GbR veröffentlicht, der eine Aufnahme aller potenziellen Brutbäume für den Eichen-Heldbock im Fechenheimer Wald westlich der Vilbeler Landstraße darstellt.

Im Gutachten der Sweco GmbH werden scheinbar konfliktfreie Bereiche bezeichnet, die frei von potenziellen Brutbäumen des Eichen-Heldbocks sein sollen und die noch in dieser Rodungsperiode bis zum 28.02.2023 gerodet werden sollen. In diesem angeblich konfliktfreien Bereich der A 66-Trasse sind zwei Baustraßen eingezeichnet, auf denen der Schwerlastverkehr durch diesen Abschnitt des Fechenheimer Waldes zur westlich gelegenen Baustelle für den östlichen Tunnelmund des Tunnels Riederwald geführt werden soll.

Ein kleines Team des Aktionsbündnisses Unmenschliche Autobahn hat es sich zur Aufgabe gemacht, in kürzester Zeit die Angaben des Gutachtens der Sweco GmbH in Bezug auf die Standorte der Eichen im Trassenbereich zu überprüfen. Insbesondere sollte damit überprüft werden, ob die Angaben des Gutachtens stimmen und die Trassen der beiden Baustraßen tatsächlich frei von potenziellen Brutbäumen für den Eichen-Heldbock sind. Hierfür werden im Gutachten des Sweco GmbH als wesentliche Voraussetzungen genannt: Es handelt sich um Eichen mit einem Brusthöhendurchmesser größer 60 cm (BHD > 60 cm), die noch nicht abgestorben oder absterbend (Vitalität A, B oder C) sind.

Mit dem Gutachten bzw. den Kartenanlagen zum Gutachten werden keine Geokoordinaten veröffentlicht, so dass eine Überprüfung der Standorte der potenziellen Brutbäume und ihre Lage im Raum nicht direkt möglich ist. Auch hat die Autobahn GmbH trotz Antrag auf Überlassung dieser Geokoordinaten unter Berufung auf das Umweltinformationsgesetz diese Daten bisher nicht zur Verfügung gestellt.

Dies machte eine eigene Kartierung der Eichen im Rodungsbereich im Fechenheimer Wald notwendig. Das Ergebnis ist in der beigefügten Karte dargestellt, in die – wiederum ohne Verfügbarkeit der Geokoordinaten durch die Autobahn GmbH – die beiden Baustraßen und die Grenze des Rodungsbereiches übertragen wurden.

Nach unseren Erkenntnissen aus der Vor-Ort-Kartierung ist der Bereich der beiden Baustraßen tatsächlich nicht frei von potenziellen Brutbäumen des Eichen-Heldbocks. Im Bereich der nördlichen Baustraße stehen zwei große Eichen mit einem BHD > 60 cm mitten im Weg. Im östlichen Bereich dieser Trasse befinden sich mehrere kleinere Eichen mit einem BHD < 40 cm im Böschungsbereich der Überführung der Baustraße über die bestehende A 66. In der gutachterlichen Stellungnahme von Klaas Reißmann wurde bereits ausgeführt, dass auch Eichen mit einem BHD < 40 cm als Brutbäume des Eichen-Heldbocks infrage kommen.

Auch der Bereich der südlichen Baustraße ist nicht frei von Konflikten. Im unmittelbaren Trassenbereich steht westlich und östlich je eine Eiche mit einem BHD < 40 cm auf der Trasse der Baustraße. Im zentralen Bereich dieser südlichen Baustraße grenzen mehrere große Eichen mit einem BHD > 60 cm unmittelbar an die Fahrbahn der Baustraße.

In der gutachterlichen Stellungnahme von Klaas Reißmann wurde beschrieben, dass der im Gutachten der Sweco GmbH beschriebene Pufferbereich von 5 m um die großen Eichen viel zu gering ist, um Schäden an diesen Bäumen abzuwenden. Insofern müsste der Abstand dieser Eichen von den Fahrbahnen und Verdichtungsbereichen der Baustraßen um einiges größer angesetzt werden. Dadurch würden weitere große Eichen in den Konfliktbereich der Baustraßen einbezogen werden müssen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Eichen, die im Konfliktbereich der beiden Baustraßen sowie an anderen Stellen im angeblich konfliktfreien Rodungsbereich stehen, einzeln aufgeführt.

| Baumart | BHD | Lage zur Baustraße | Koordinaten |
|-----------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------|
| Bereich der nördlichen Baustraße | | | |
| Eiche | > 60 cm | auf der Baustraße | 50° 8.248' 8° 44.794' |
| Eiche | > 60 cm | auf der Baustraße | 50° 8.281' 8° 44.858' |
| Eiche | > 40 cm | im Bereich der Böschung östliche Rampe | 50° 8.293' 8° 44.894' |
| Eiche | > 40 cm | im Bereich der Böschung östliche Rampe | 50° 8.293' 8° 44.909' |
| Eiche | > 40 cm | im Bereich der Böschung östliche Rampe | 50° 8.296' 8° 44.915' |
| Bereich der südlichen Baustraße | | | |
| Eiche | > 60 cm | unmittelbar neben der Baustraße | 50° 8.253' 8° 44.899' |
| Eiche | > 60 cm | unmittelbar neben der Baustraße | 50° 8.247' 8° 44.892' |
| Eiche | > 40 cm | unmittelbar neben der Baustraße | 50° 8.216' 8° 44.825' |
| Eiche | > 40 cm | unmittelbar neben der Baustraße | 50° 8.242' 8° 44.874' |
| Eiche | > 40 cm | unmittelbar neben der Baustraße | 50° 8.244' 8° 44.885' |
| Eiche | > 40 cm | unmittelbar neben der Baustraße | 50° 8.248' 8° 44.892' |
| Eiche | > 40 cm | unmittelbar neben der Baustraße | 50° 8.285' 8° 44.928' |
| Eiche | abgestorben oder absterbend | auf der Baustraße | 50° 8.245' 8° 44.883' |
| Eiche | abgestorben oder absterbend | unmittelbar neben der Baustraße | 50° 8.232' 8° 44.866' |

| Übriger angeblich konfliktfreier Rodungsbereich, nördlich der nördlichen Baustraße | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------------------------------------|--------------------------|
| Eiche | > 60 cm | | 50° 8.254' 8° 44.784' |
| Eiche | > 60 cm | auf der Grenze zum freigehaltenen Bereich | 50° 8.269' 8° 44.823' |
| Eiche | zw. 40 und 50 cm | | 50° 8.263' 8° 44.812' |
| Eiche | > 40 cm | | 50° 8.26' 8° 44.808' |
| Übriger angeblich konfliktfreier Rodungsbereich, zwischen den Baustraßen (nur unvollständig aufgenommen) | | | |
| Eiche | > 60 cm | | 50° 8.254' 8° 44.826' |
| Eiche | > 60 cm | In der Nähe des freigehaltenen Inselbereichs | 50° 8.275' 8° 44.868' |
| Eiche | zw. 50 und 60 cm | | 50° 8.237' 8° 44.835' |
| Eiche | zw. 40 und 50 cm | | 50° 8.243' 8° 44.83' |
| Eiche | zw. 40 und 50 cm | | 50° 8.237' 8° 44.832' |
| Eiche | zw. 40 und 50 cm | | 50° 8.237' 8° 44.852' |
| Eiche | > 40 cm | | diverse Stellen |
| Eiche | abgestorben | prüfen, ob dort Vorkommen des Eremiten möglich ist | 50° 8.272' 8° 44.864' |
| Übriger angeblich konfliktfreier Rodungsbereich, südlich der südlichen Baustraße | | | |
| Eiche | > 60 cm | Unmittelbar neben dem freigehaltenen Bereich | 50° 8.281' 8° 44.937' |

Frankfurt am Main, den 09.01.2023



Anlagen: Karte der eigenen Erfassung der Eichen im Rodungsbereich der A 66